

Algen für die Allgemeinheit

Johann Mörwald will mit seinen Mikroalgen einige große Probleme der Welt lösen



Probleme wie die Überfischung der Weltmeere oder der drastisch ansteigender Energieverbrauch? Der neue Lösungsansatz kommt aus Österreich und begegnet der Welt mit Algen. Ja genau, kleine Mikroorganismen, die wir aus den Meeren, Seen und Aquarien kennen – manche auch schon von ihren Sushirollen. Ecoduna ist ein österreichisches Start-up, das diese Algen in-

dustriell, aber rückstandsfrei und extrem ökologisch herstellt. Und zwar im niederösterreichischen Bruck an der Leitha. Die Einsatzgebiete der Mikroalgen sind enorm vielfältig, für den Tourismus besonders interessant als Bio-Treibstoff und für die Wasseraufbereitung, die Gastronomie sieht die Algen als Allheilsbringer, die dem Vorwärtstrend der veganen Ernährungsweise in die Arme spielt. Als wertvoller Lieferant für Omega-3-Fettsäuren kann die Alge die Überfischung der Weltmeere vielleicht bald etwas entlasten, Algen züchtet Ecoduna nämlich auf österreichischen Böden, ohne diese für den Anbau von Nahrungsmitteln zu entwerten.



Dahinter stehen die Gründer Johann Mörwald, Franz Emminger und Martin Mohr, die ab 2017 bereits über 100 Tonnen getrocknete Algenmasse produzieren wollen.

www.ecoduna.com (meg)

Sorgenfrei dank Kassen-App

Wer sich bis jetzt Zeit gelassen hat, um sich ein Registrierkassensystem zuzulegen oder gar mit dem bereits Angeschafften nicht zufrieden ist, kann etwas Einfaches probieren. Unter den vielen Unternehmensgründungen zum Thema Registrierkassa gibt es ein weiteres Projekt, das smarte und einfache Handhabung verspricht. Die Shoperate-App des Salzburger Betriebswirts Christian Luger läuft auf allen gängigen Betriebssystemen wie Android, Mac OS/iOs und Windows und kostet 24 Euro im Monat in der – für die Gastronomie ausreichenden – Basisversion. Die Mietsoftware ist jederzeit kündbar, der Sup-

port ist gratis und soll es auch bleiben, wenn 2017 die Fiskalsicherheit kommt. Einfach im App-Store herunterladen, registrieren und gleich verwenden. Die Bedienung der App ist sehr aufgeräumt, Bonieren funktioniert per Klick oder Scan, die Produkte können wie aus einem Katalog ausgewählt und nach Größe/Art/Menge unterschieden werden. Ein Kundendatenmanagementsystem, eine Lagerwirtschafts- und eine Statistiksoftware runden die App ab. Im Gratis-Testmonat können die Betriebe herausfinden, ob das System gut zum eigenen Unternehmen passt. www.shoperate.com (meg)



Christian Luger verwöhnt die Branche mit der smarten Kassen-App Shoperate

Zusammen besser urlauben

Niemand klettert, kocht oder spielt gerne alleine, und auch sonst ist die Nachbarschaft die liebste Zielgruppe vieler Unternehmensgründungen im Digitalbereich. Doch nun gibt es eine Plattform, die nicht nur Freizeithungrige aller Coleurs zusammenbringen soll, sondern auch Unternehmen einen Mehrwert damit schafft. Die Idee hinter der Business-Lösung von BuddyMe beschreibt Mitbegründer Andreas Viehhauser so: „Wir wollen vor Ort eine Community bilden, um gemeinsame Aktivitäten zu bündeln. Hier können



BUDDYME

Das junge Gründerteam startet eben eine Business-Initiative von BuddyMe, die besonders für den Tourismus interessant ist

Tourismusregionen eine eigene Pinnwand bespielen, die alle Partnerbetriebe gemeinsam nützen.“ Als „Tourismuskinder“ der Winterurlaubsdestination Kleinarl kennen er und Mitgründer Thomas Buchsteiner die Problematik gut: Am Abend nach der Piste noch eine Runde Eisstock schießen gehen, aber wer geht mit?

Es ist viel los in der Region, aber was alles? Überblick gibt die Pinnwand der Tourismusverbände oder auch der Zusammenschluss einiger Hotels. BuddyMe ist in der intensiven Planungsphase für den Tourismus angekommen, Regionalverbände und Hoteliers sind eingeladen mitzumachen – unter www.buddyme.me (meg)